

Bern Weissenbühl

Optimierung Stützpunkt IUM

ID: 727

Generalplaner

Projekt- und Leistungsbeschreibung
[Dokument 1.2]

SLA-Phasen:
3 Projektierung
4 Ausschreibung
5 Ausführung

18.01.2019

Inhaltsverzeichnis

1	Projekt	4
1.1	Ausgangslage	4
1.2	Projekttitel der Beschaffung	4
1.3	Projektziele	4
1.4	Projektperimeter	5
1.5	Projektelemente	6
1.6	Projektkosten	7
1.7	Bahnnahes Bauen	8
1.8	Projektorganisation	8
1.9	Projekttermine	9
2	Grundlagen	10
2.1	Gesetze und Normen	10
2.2	Grundlagen und Bestandspläne bei Auftragserteilung	10
3	Bauherrenleistungen	10
4	Vom Generalplaner zu erbringende Leistungen	11
4.1	Grundleistungen	11
4.2	Zusatzleistungen	13
4.2.1	Vorprojekt	13
4.2.2	Bauprojekt	13
4.2.3	Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt	14
4.2.4	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	14
4.2.5	Ausführungsprojekt	15
4.2.6	Ausführung	15
4.2.7	Inbetriebnahme, Abschluss	15
4.2.8	Phasenübergreifende Zusatzleistungen	16
4.2.9	Notwendige Zusatzleistungen aus Sicht des Anbieters	16
4.2.10	Drittleistungen (vom Bauherrn direkt beauftragt)	16
4.3	Beweissicherungen und Überwachungen	16
4.4	Werke / Leitungen Dritter	16
4.5	Schnittstelle Sachverständige	16
4.6	Schnittstellen zu den Amtsstellen, Bewilligungsinstanzen	16

4.7	Schnittstellen zu Bauten Dritter	16
4.8	Bauphasenplanung	17

1 Projekt

1.1 Ausgangslage

Der IUM-Stützpunkt Holligen (Stützpunkt für das von Infrastruktur gestellte Bau- und Unterhaltungspersonal der Region Mitte) befindet sich in einem Entwicklungsschwerpunkt der Stadt Bern. Vom Stützpunkt, rücken die Instandhaltungs- und Unterhaltsteams zu ihren Einsatzorten aus. Zudem befinden sich in den Stützpunkten Werkstätten, Lager und Büroarbeitsplätze. In den nächsten Jahren wird mit dem Bau der Entflechtung Holligen die Einfahrt zum Bahnhof Bern umgestaltet, was zur Folge haben wird, dass sich der IUM-Standort während mehrerer Jahre weitgehend im Bereich einer Grossbaustelle befinden wird. Das Büro- und Werkstattgebäude weist einen erheblichen Sanierungsbedarf auf, zudem sind die NISV-Werte zum Teil überschritten.

Basierend auf ersten Studien, sind die Arbeitsabläufe von IUM analysiert und ein entsprechendes Pflichtenheft / Raumprogramm erstellt worden. Die Verlegung des Stützpunktes an den Standort Weissenbühl ins ehemaligen Coop-Verteilzentrum, wurde im Vorfeld evaluiert und als die beste Variante bestätigt.

1.2 Projekttitel der Beschaffung

Generalplanersubmission, Bern Weissenbühl, Optimierung Stützpunkt IUM, für Teams bestehend aus den Disziplinen Architektur / Gesamtleitung (SIA 102), Bausstatik (SIA 103), HLKS, E und MSRL (SIA 108) sowie Gebäudetechnikkoordination. Es gelten jeweils die aktuellsten SIA Normen.

1.3 Projektziele

Mit der Verlegung von IUM nach Bern Weissenbühl, sollen die Abläufe optimiert werden. Das Areal, die Gleisanlagen (separates Projekt) und die Gebäude am Standort Bern Weissenbühl sind für die künftigen Nutzungen herzurichten. Für mögliche Voruntersuchungen und Gutachten wird ein zusätzliches Stundenbudget von 200 Std. definiert.

Mit dem Projekt „Optimierung Stützpunkt IUM“ sollen folgende baulichen und betrieblichen Zielsetzungen erreicht werden:

Betreffend Architektur/Aussenraum:

- Hohe architektonische Qualität, hohe Ansprüche an qualitativ hochwertige Büro-, Werk- und Lagerstätten
- Optimierte Nutzung des Ausserraums

Betreffend Wirtschaftlichkeit:

- Realisierung mit geringen Baukosten sowie minimalen Betriebs- und Unterhaltskosten
- Projektabschluss unter Einhaltung der vorgesehenen Kosten, Termine und der definierten Qualitäten Nutzung und Betrieb - Bauen nach FM-Standards und Vorgaben des bauherrenseitigen Betriebskonzeptes.
- Berücksichtigung der Lebenszykluskosten (LCC)

Betreffend Nutzung und Betrieb:

- Bauen nach FM-Standards und Vorgaben des bauherrenseitigen Nutzungs- und Betriebskonzeptes
- Sehr hoher Anspruch auf gut funktionierende Betriebsabläufe
- Klare Zuordnung der Teilprojekte sowie hohe Funktionalität der Nutzungen

Betreffend Nachhaltigkeit:

- Erfüllen der Anforderungen nach den gültigen Normen und Gesetzen
- Hohe Qualitätsanforderungen an die zur Verwendung gelangenden Baustoffe, Konstruktionen sowie deren Verarbeitung

Betreffend Ausführung:

- Professionelle und zielgesteuerte Abwicklung des Projektes
- Überwachen der Ausführungsqualität mit geeigneten PQM-Instrumenten

1.4 Projektperimeter

Areal:

Der Projektperimeter umfasst die im untenstehenden Situationsplan grün markierte Fläche.

Liegenschaften:

Die Liegenschaften, insbesondere das Gebäude Schwarzenburgstrasse 35 (rot markiert im Situationsplan) weisen bezüglich Gebäudetechnik und im energetischen Bereich einen erheblichen Nachholbedarf auf. Die Fassaden können entsprechend der geplanten Nutzung angepasst werden. Im Baudienstgebäude (blau markiert im Situationsplan) sind die Flächennutzungen zu überprüfen und ggf. zu optimieren. Die Liegenschaft Schwarzenburgstrasse 35 ist im Bauinventar der Stadt Bern als beachtenswert eingestuft. Dies ist keine rechtswirksame Einstufung.

Das bestehende Rechenzentrum (Technikgebäude, gelb markiert im Situationsplan) ist von vorliegendem Projekt nicht betroffen.

Umgebung, Aussenraum:

Der Aussenraum ist bezüglich der betrieblichen Abläufe und Nutzungen zu optimieren.

Gleisanlagen:

Anpassungen an den Gleisanlagen werden in einem separaten Projekt erfasst.

Umzug:

Koordination und Planung der Umzüge IUM vom Standort Holligen an den neuen Standort Bern Weissenbühl. Erhebung der Umzugskosten.

1.5 Projektelemente

Mit der Beauftragung sollen die folgenden Planungen ausgeführt werden (Aufzählung ist „indikativ“, kann sich im Projektverlauf noch verändern).

Potenzial der Fläche IUM Stützpunkt (grün), die Objekte Baudienstgebäude (blau) und Schwarzenburgstrasse 35 (rosa) ist zu prüfen und entsprechend zu beplanen. Das Rechenzentrum ist davon ausgenommen. Primär gilt es die folgenden Massnahmen zu beachten:

Liegenschaft Schwarzenburgstrasse 35

- Optimierte Unterbringung von IUM inkl. Fahrleitungsdienst (Werkstätten, Lager, Büroflächen, Nebenräume, Sitzungszimmer, Cafeteria, Technikräume)
- Bereitstellen von Flächen für eine wirtschaftliche Mantelnutzung (Büroflächen) durch Dritte
- Instandstellung / Erneuerung der Haustechnik, elektrischen Stark- und Schwachstrominstallationen und Beleuchtung
- Anpassungen / Erneuerungen an der Bausubstanz und Fassade
- Optimierung der Arealnutzung, Erschliessung und Anlieferung
- Optimierung der Grundrisse für eine optimale Nutzung der Flächenbedürfnisse und Anforderungen
- Sicherstellung Zufahrt für Blaulichtorganisationen
- Koordination und Planung der Umzüge IUM vom Standort Holligen an den neuen Standort Bern Weissenbühl.

Liegenschaft Schwarzenburgstrasse 47

- Anpassungen an der Fassade
- Optimierung der Erschliessung und Anlieferung
- Optimierung der Grundrisse
- Nutzungsstudie für die Unterbringung weiterer Organisationseinheiten der BLS am Standort Schwarzenburgstrassen 47



Bei der Projektierung muss berücksichtigt werden, dass die folgende Anpassungen in Zukunft möglich sein müssen:

- Aufstockung um 1 Geschoss
- Aufstockung um 2 Geschosse
- Erweiterungsbau

Projektelemente durch Dritte bearbeitet

Die nachfolgenden Projektelemente werden nicht durch den Generalplaner, sondern durch Fachdienste der BLS oder Dritte bearbeitet.

- Perronverlängerung (BLS INK)
- Optimierung der IU-Gleisanlagen (BLS INK)
- Anpassungen an den Sicherungsanlagen (BLS INK)
- Unterführung zur Erschliessung der Goumoënsmatte (Stadt Bern)

Die Massnahmen gemäss vorliegender Ausschreibung sind mit den angrenzenden Projekten zu koordinieren. Für Aufwände für die Teilnahme an übergeordneten Koordinationssitzungen und daraus abgeleiteten Aufgaben, ist ein Stundenbudget von 200 Std. vorgesehen.

1.6 Projektkosten

Die Baukosten (aufwandbestimmend für den Generalplaner) sind derzeit mit **CHF 17.3 Mio. exkl. MwSt.** veranschlagt.

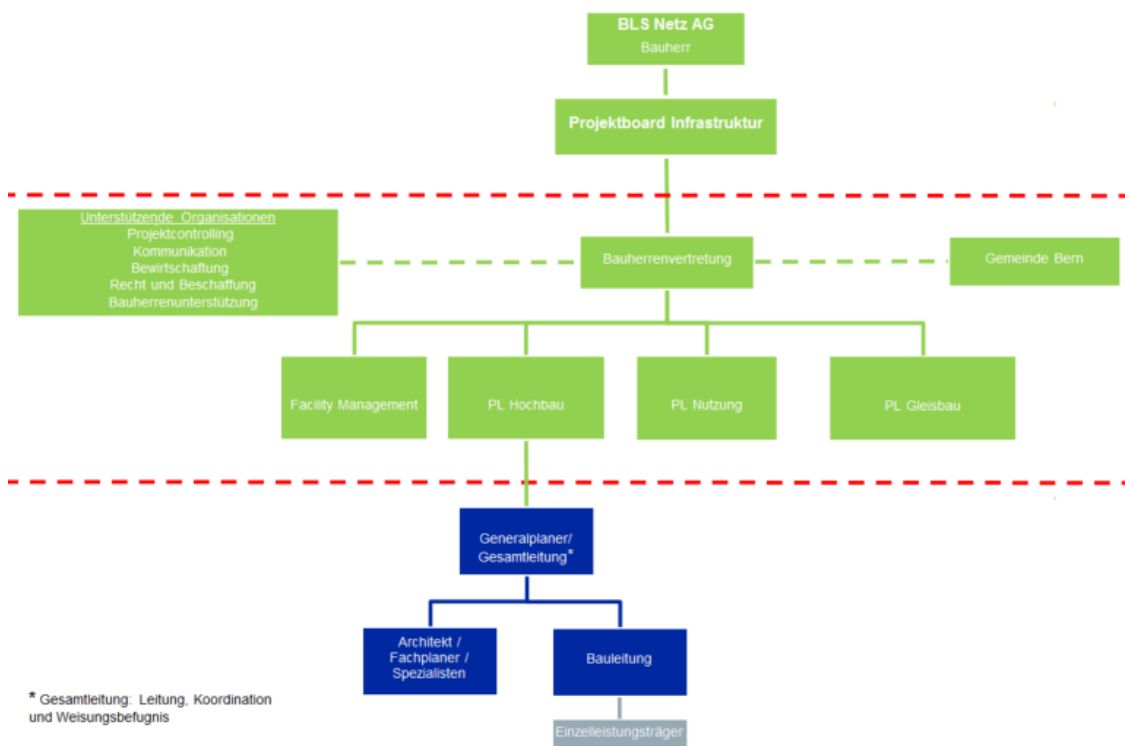
1.7 Bahnnahes Bauen

Während der ganzen Realisierung bleiben die S-Bahn-Linien S3/S4/S31/S44 fahrplanmässig in Betrieb. Bei Arbeiten im bahn nahen Bereich bestehen Gefahren infolge des Bahnbetriebs und der elektrischen Hoch- und Niederspannungsanlagen. Damit die Sicherheit des Baupersonals und der Anlagen jederzeit sichergestellt werden kann, sind entsprechende Massnahmen durch den Generalplaner zu planen und zu berücksichtigen. Der Sicherheit ist entsprechend ein hohes Gewicht einzuräumen.

1.8 Projektorganisation

Das Gesamtprojekt wird durch die Bauherrenvertretung BLS (ILP) geführt. Die Leistungen für die planerische Gesamtleitung, die Ausführungskoordination und Bauleitung werden an einen Generalplaner vergeben. Dieser wird durch den PL Hochbau (IAH) geführt und verantwortet die Konsistenz sämtlicher Planungsleistungen.

Für die Ausführung soll das Modell mit Generalplaner und Einzelleistungsträgern zur Anwendung kommen.



Aufgaben

In den SIA-Phasen 3 – 5 stellt der Generalplaner den Gesamtleiter, der die Planungsleistungen seines Teams koordiniert und sämtliche Planungsleistungen für das Teilprojekt Hochbau erbringt (inkl. der Submissionen in der Ausschreibungsphase). Die Leistungen des Gesamtleiters sind somit für alle bestellten Phasen beim Generalplaner.

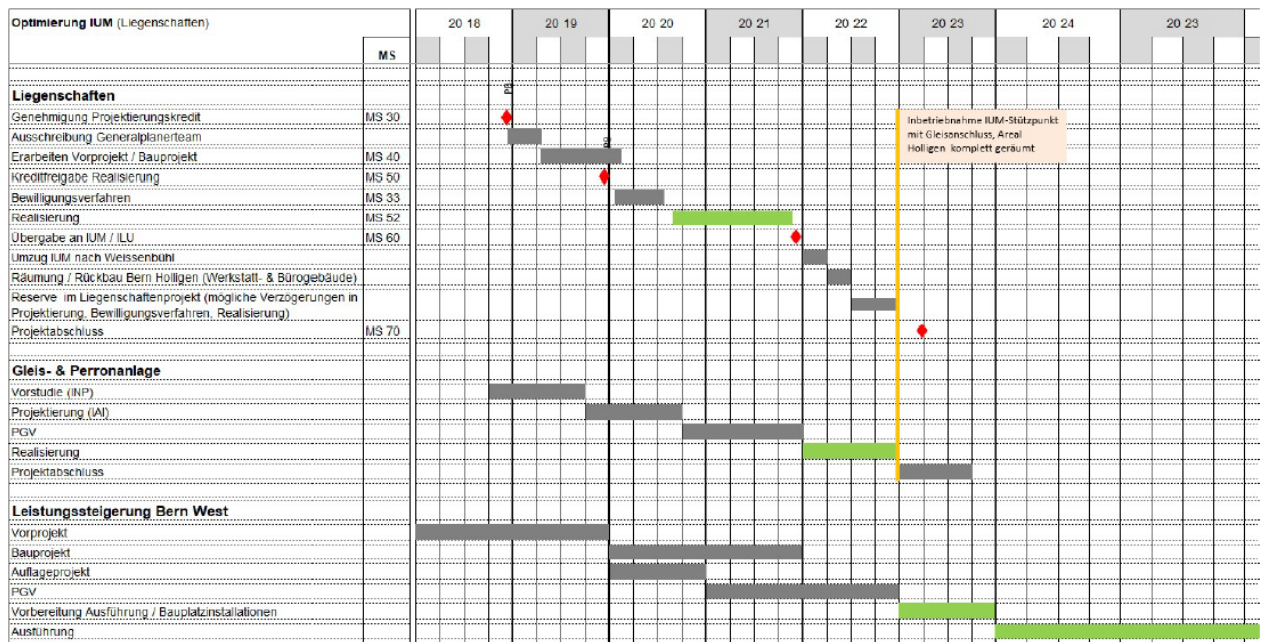
Die Einzelleistungsträger werden durch den Generalplaner ausgeschrieben und ab den SIA-Phasen 52 und 53 beauftragt.

Zu erbringen sind in jeder beauftragten Phase alle SIA-Grundleistungen gemäss den einschlägigen Honorarordnungen sowie alle in der Ausschreibung erwähnten Zusatzleistungen.

1.9 Projekttermine

Für das Projekt ist vorbehältlich Plangenehmigung, Optimierungen, etc.

folgender Ablauf vorgesehen:



2 Grundlagen

2.1 Gesetze und Normen

Zu beachten sind (nicht chronologisch und nicht abschliessende Aufzählung; keine Rangordnung darstellend):

- Die auftragsspezifischen Vorgaben der BLS
- Normalien der BLS
- Die einschlägigen Ordnungen und Normen des SIA (jeweils in der neusten Fassung)
- Die Eisenbahnverordnung (EBV) sowie deren Ausführungsbestimmungen (AB-EBV)
- Weitere Normen und Reglemente anderer Fachverbände (z.B. Regelwerk Technik Eisenbahn RTE, SBB, VSS usw.)
- Die einschlägigen Gesetze, Dekrete, Verordnungen sowie Richtlinien auf Bundesebene, kantonaler sowie kommunaler Ebene (Baureglement, Umwelt-, Lärmschutz, usw.)

2.2 Grundlagen und Bestandspläne bei Auftragserteilung

Nachfolgende Grundlagen stehen für die Planung und Ausführung der anzubietenden Leistungen nach der Auftragserteilung zur Verfügung:

Bestandespläne - S35	Grundrisse, Schnitte 1:500, pdf
Pläne Potenzial Umnutzung und Erweiterung – S35	Grundrisse, Schnitte 1:500, pdf
Pflichtenheft / Raumprogramm Version 15.0	pdf
Plan Vorprojekt Gleisanlage	pdf
Bestandespläne – S47	Grundrisse, Schnitte 1:500, pdf

3 Bauherrenleistungen

Die BLS als Bauherr bzw. Auftraggeber erbringen die Leistungen und fällen die vorgesehenen Entscheide des Auftraggebers gemäss Ordnungen der SIA. Wo nötig werden der Kanton, die Gemeinde sowie allfällige Dritte für die Gestaltung von z.B. Vorplätzen, querenden Wege und Strassen, etc. beigezogen.

Die nachstehenden Kompetenzen liegen ausschliesslich beim Auftraggeber (Aufzählung nicht abschliessend):

- Leistungsvergabe für Leistungen Dritter (z.B. Spezialisten, Experten, Gutachter, Laboruntersuchungen etc.)
- Besprechungen, allenfalls Verhandlungen finanzieller und technischer Art mit den Behörden des Bundes, dem Kanton, der Gemeinden und Dritten (wenn notwendig muss sich der Auftragnehmer als Teilnehmer zur Verfügung stellen)
- Koordination mit den Nachbarprojekten (wenn notwendig muss sich der Auftragnehmer als Teilnehmer zur Verfügung stellen)
- Die Gesamt-Koordination der Arbeiten nach innen (BLS) und aussen
- Berichterstattung gegenüber Bund, Kanton und Gemeinde
- Die Wahl der Bestvariante auf Vorschlag der Auftragnehmer

- Der Entscheid Projektierungsphasen auszulösen oder Arbeiten zu stoppen
- Öffentlichkeitsarbeit + Kommunikation
- Beizug von Experten und Sachverständigen
- Stellen von Bahnwachen / Sicherheitswärtern bei Arbeiten im Gleisbereich
- Gestalterische Entscheide im Projekt sowie an den Schnittstellen
- Projektierung / Realisierung Bahntechnik (ohne Foundationen)

4 Vom Generalplaner zu erbringende Leistungen

4.1 Grundleistungen

Der Generalplaner hat sämtliche Planungsleistungen der SIA-Phasen 31 – 53 inkl. Vorstudie (Stundenbudget) für das Teilprojekt Hochbau zu erbringen. Somit gehören alle Leistungen gemäss SIA 102, 103, 108 und 112 (Verständigungsnorm) zum Leistungsauftrag des Generalplaners.

Folgende Disziplinen sind zwingend notwendig:

- Architekt / Gesamtleiter
- Bauingenieur
- Elektroplaner
- HLKS - Planer
- MSRL - Planer
- Gebäudetechnikkoordinator

Die nachstehend aufgeführten Spezialisten werden zu gegebener Zeit und nach Absprache mit dem mandatierten Generalplaner durch die Bauherrschaft separat organisiert.

Es sind dies:

- Bauphysiker
- Brandschutzplaner
- Türfachplaner / Tür- und Zutrittsmanagement
- Altlasten und Schadstoffsanierung
- Sicherheitsplanung
- Gebäudeaufnahmen
- Vermessung

Alle übrigen Leistungen, die im vorliegenden Leistungsbeschrieb nicht explizit erwähnt sind, jedoch nach gängiger Praxis innerhalb eines definierten Projektrahmens als Teil einer ordnungsgemässen Leistungserbringung als unentbehrlich betrachtet werden (z. Bsp. Beschaffung von Grundlagen, Rücksprachen mit den Ämtern in Sachfragen, Nachbearbeitung von Entwürfen, etc.), müssen im Angebot eingerechnet werden.

Anpassungen und Korrekturen, die aus dem Genehmigungsverfahren resultieren und die auf Lücken oder Unterlassungen des Auftragnehmers im Auflageprojekt zurückzuführen sind (und nicht auf Projektergänzungen, Projektanpassungen oder auf zusätzliche Forderungen von Seite der Genehmigungsbehörde), sind im Angebot einzurechnen und gehören zum Grundauftrag.

Die nachstehenden Leistungen des Anbieters werden ausdrücklich vorausgesetzt und sind einzurechnen:

- Projektbearbeitung unter Beachtung und Einhaltung der aktuellen Planungs- und Ausführungsbestimmungen sowie der aktuellen Gesetze, Vorschriften und Normen
- Projektbearbeitung der Gebäude und Anlagen der BLS unter Beachtung und Einhaltung der aktuellen Projektierungsgrundlagen und Normalien der BLS
- Unterstützung des PL Hochbau bei der Organisation und Führung des Projektteams
- Unterstützung des Bauherrenvertreters an den Schnittstellen zu den Nachbarprojekten
- Ausarbeitung eines projektbezogenen Qualitätsmanagements
- Interne Koordination sowie Fachkoordination mit den Fachdiensten BLS und Dritten, Termin-Controlling der Projektabläufe und Aktivitäten der Projektbeteiligten
- Erstellung aller notwendigen Dokumente, Berichte, Terminpläne, Pläne für die technische Koordination des Projekts und des Baus, Zusammentragen der Arbeitsergebnisse aller Fachspezialisten und Integration in die Projektdossiers
- Teilnahme an sämtlichen Koordinationssitzungen mit den Spezialisten und Fachdiensten des Bauherrn (ca. 1x/Monat), mit Dritten inkl. Erstellung der Protokolle, Formulierung von Aufträgen, Empfehlungen über das weitere Vorgehen.
- Sämtliche Aufwendungen für die integrative Zusammenarbeit und die Koordination an den Schnittstellen Umwelt, zu Sachverständigen, den BLS-Fachdiensten, den weiteren vom Bauherrn direkt beauftragten Spezialisten, den Werkeigentümern, den kantonalen Ämtern, den Gemeinden und Grundeigentümern sind im Honorarangebot einzurechnen.
- Teilnahme an sämtlichen Arbeitssitzungen sowie Erstellung der Protokolle (nach Bedarf)
- Teilnahme an allfälligen Sitzungen mit Gemeinde, Kanton, Bundesbehörden, Dritten nach Aufgebot durch den Auftraggeber (nach Bedarf) sowie Erstellung der Protokolle
- Aufzeigen der Projektrisiken, Vorschlag von Lösungen für Abwehr von Risiken
- Mitwirkung bei der Ausarbeitung von Kostenteilern mit Dritten
- Mitwirkung bei der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften
- Beihilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit (nach Bedarf)

4.2 Zusatzleistungen

4.2.1 Vorprojekt

Im Rahmen des Vorprojekts ist zusätzlich zu untersuchen:

- Aufzeigen von möglichen Mantelnutzungen und Flächenoptimierungen in den Liegenschaften Schwarzenburgstrasse 35 und 47.

Zusätzlich müssen nebst den Grundleistungen folgende „besonders zu vereinbarenden Leistungen“ im Angebot eingerechnet werden:

31 Vorprojekt

Grundlagen: - Projektpflichtenheft mit Zielen und Rahmenbedingungen,

- Bericht über die Machbarkeit mit Skizzen und Plänen der Lösungsansätze,

- Ggf. Resultate eines Auswahlverfahrens oder von Vorstudien,

- Projektierungsgrundlagen

Ziele: - Projekt bezüglich Konzeption und Wirtschaftlichkeit optimiert

- Vernehmlassung und Vorabklärungen für die Bewilligungen und Genehmigungen erfolgt,

- Variantenentscheid gefällt

Organisation

- keine

Beschrieb, Visualisierung

- Gelände- und Gebäudeaufnahmen, Zustandsanalysen von Bauten, Grob- und Feindiagnosen, Abklärungen zum Erhaltungswert von Bauten, Erstellen von Plänen des Zustandes vor dem Umbau
- Erarbeiten fehlender Grundlagen (Raumprogramm, Betriebsschema, Kennwerte des Grundstücks, Projektpflichtenheft usw.)
- Studium bis zu drei Varianten aufgrund wesentlich abweichender Grundlagen oder Anforderungen; analytische Vergleiche

Kosten, Finanzierung

- Aufzeigen von Einsparmöglichkeiten (Reduktion der Investitionskosten)
- Erstellen und Vergleichen von Kostenschätzungen von Varianten

4.2.2 Bauprojekt

Zusätzlich müssen nebst den Grundleistungen folgende „besonders zu vereinbarenden Leistungen“ im Angebot eingerechnet werden:

32 Bauprojekt

Grundlagen: Vorprojekt, evtl. Vorentscheide der Bewilligungsbehörden

Ziele: Projekt und Kosten optimiert, Termine definiert, Projekt ist für die Ausschreibung der Ausführungsarbeiten definiert

Organisation

- keine

Beschrieb, Visualisierung

- Ausarbeiten von Varianten aufgrund wesentlich abweichender Anforderungen oder Grundlagen
- Erstellen eines detaillierten Material- und Konstruktionsbeschriebes (z.B. Raumblätter) als Arbeitsunterlage für Dritte

Kosten, Finanzierung

- Mithilfe bei der Lösungsfindung von Kostenoptimierungen und Suche nach Einsparpotential
- Erarbeiten von Projektänderungen zur Kostenreduktion aufgrund von Vorgaben des Auftraggebers und Anpassen des Kostenvoranschlags

Das Bauprojekt stellt die technische Grundlage für das Bewilligungsdossier dar. Es ist daher zu beachten, dass die Bearbeitung des Bauprojekts bis zur Einreichung des Bewilligungsdossiers soweit fortgeschritten ist, dass alle auflagerrelevanten Themen im erforderlichen Detaillierungsgrad erarbeitet sind und damit die Risiken von späteren Projektänderungen minimiert werden können.

4.2.3 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt

Zusätzlich müssen neben den Grundleistungen folgende „besonders zu vereinbarenden Leistungen“ im Angebot eingerechnet werden:

33 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt

Grundlagen: Bauprojekt

Ziele: Projekt bewilligt, Kosten und Termine verifiziert, Baukredit genehmigt

- | | |
|---------------------------|--|
| Organisation | ▪ Keine |
| Beschrieb, Visualisierung | ▪ Bereitstellen von Unterlagen zum Baugesuch aus dem Fachbereich von Spezialisten (Lärmschutzgutachten, Energienachweis, Gutachten zum Schutz vor Naturgefahren, Umweltverträglichkeitsbericht usw.) |
| Kosten / Finanzierung | ▪ Keine |
| Termine | ▪ Zusammenstellen der terminrelevanten Auflagen aus dem Bewilligungsverfahren
▪ Anpassen des Realisierungsprogramms aufgrund der Auflagen aus dem Bewilligungsverfahren |

4.2.4 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag

Zusätzlich müssen neben den Grundleistungen folgende „besonders zu vereinbarenden Leistungen“ im Angebot eingerechnet werden:

41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag

Grundlagen: Bauprojekt

Ziele: Vergabe der Ausführungsarbeiten abgeschlossen, Werk- und Lieferverträge abgeschlossen, genehmigungsfähiger Vergabeantrag

- | | |
|---------------------------|---|
| Organisation | ▪ Keine |
| Beschrieb, Visualisierung | ▪ Erstellen eines definitiven detaillierten Beschriebs aller Materialien und Konstruktionen (z.B. Raumbblätter), insbesondere im Hinblick auf Pauschal- oder Globalvergaben
▪ Erstellen von genaueren Ausschreibungsunterlagen im Hinblick auf Pauschal- oder Globalvergaben |
| Kosten / Finanzierung | ▪ Erstellen eines revidierten Kostenvoranschlages, analog Art. 4.32, auf der Grundlage der eingegangenen Angebote |
| Termine | ▪ Mithilfe beim Erstellen eines bereinigten Werkvertragsprogramms mit dem Unternehmer |

4.2.5 Ausführungsprojekt

Zusätzlich müssen neben den Grundleistungen folgende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ im Angebot eingerechnet werden:

51 Ausführungsprojekt

Grundlagen: Ausschreibungsunterlagen, bereinigte Angebote, Werk- und Lieferverträge

Ziele: Projekt ist für die Ausführung der Arbeiten definiert

Organisation	▪ Unterstützung der Sicherheitsleitung BLS bei der fristgerechten Organisation der Sicherheitsmassnahmen gemäss Sicherheitsdispositiv oder Sicherheitsvereinbarung
Beschrieb, Visualisierung	▪ Vorschlagen von Bauwerksüberwachungen ▪ Planen und Durchführung von Bemusterungen
Kosten / Finanzierung	▪ Keine
Termine	▪ Keine

4.2.6 Ausführung

Zusätzlich müssen neben den Grundleistungen folgende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ im Angebot eingerechnet werden:

52 Ausführung

Grundlagen: Definitive Ausführungs- und Detailpläne, Verträge mit Unternehmern und Lieferanten

Ziele: Bauwerk gemäss Pflichtenheft und Vertrag erstellt, Durchführung der Abnahmen, Schlussabrechnung von Unternehmern und Lieferanten abgenommen

Organisation	▪ Keine
Beschrieb, Visualisierung	▪ Mithilfe bei Tests, Abnahmen und Mängelbehebung vor Inbetriebnahme
Kosten / Finanzierung	▪ Keine
Termine	▪ Keine

4.2.7 Inbetriebnahme, Abschluss

Zusätzlich müssen neben den Grundleistungen folgende „besonders zu vereinbarende Leistungen“ im Angebot eingerechnet werden:

53 Inbetriebnahme, Abschluss

Grundlagen: Gemäss Pflichtenheft und Vertrag erstelltes Bauwerk

Ziele: Bauwerk übernommen und in Betrieb genommen, Schlussabrechnung abgenommen, Mängel behoben

Organisation	▪ Keine
Beschrieb, Visualisierung	▪ Mitwirken bei der Instruktion des Betriebspersonals ▪ Planen und Koordinieren des integralen Tests
Kosten / Finanzierung	▪ Keine
Termine	▪ Keine

4.2.8 Phasenübergreifende Zusatzleistungen

Von Seiten des Auftraggebers werden folgende Zusatzleistungen definiert:

	Teilphase gem. SIA 102	Stundenvorgabe
	<i>Phasenunabhängige Leistungen</i>	
	Aufwände für die Teilnahme an übergeordneten Koordinationssitzungen und daraus abgeleiteten Aufgaben	200 Std

Diese Stundenvorgaben dürfen vom Anbieter nicht abgeändert werden.

4.2.9 Notwendige Zusatzleistungen aus Sicht des Anbieters

Leistungen, die aus Sicht des Anbieters im Leistungsbeschrieb fehlen und für eine vollständige Umsetzung des Projektes benötigt werden, sind im Angebot einzurechnen.

4.2.10 Drittleistungen (vom Bauherrn direkt beauftragt)

Folgende Planungsleistungen werden im Auftrag der Bauherrschaft durch Dritte ausgeführt:

- Zum Zeitpunkt der GP – Ausschreibung: keine

4.3 Beweissicherungen und Überwachungen

Für die Beweissicherung und Überwachung ist ein Konzept auszuarbeiten.

Die Erstellung von Riss- und Schadenprotokollen sowie die Durchführung von Messungen sollen einem vom Bauherrn beauftragten Dritten übertragen werden. Die Auswahl desselben erfolgt mit Beihilfe des Generalplaners.

4.4 Werke / Leitungen Dritter

Ermittlung und Integration sämtlicher Werkleitungen Dritter in die Plangrundlagen und deren Berücksichtigung in der Projektierung und Bauausführung.

4.5 Schnittstelle Sachverständige

Das Ausführungsprojekt wird voraussichtlich durch BLS interne Sachverständige geprüft. Diese Sachverständigen werden separat ausgewählt und nehmen eine aktive Rolle in der Projektbearbeitung wahr.

Die Aufwendungen für Koordination und Integration sind im Honorarangebot einzurechnen.

4.6 Schnittstellen zu den Amtsstellen, Bewilligungsinstanzen

Die Aufwendungen für die technischen Absprachen mit den Amtsstellen sind im Honorarangebot einzurechnen. Dasselbe gilt für die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Bauherrn.

4.7 Schnittstellen zu Bauten Dritter

Mithilfe bei der Koordination der Schnittstellen zu Bauten Dritter. Der Lead liegt bei der BLS-Bauherrenvertretung.

4.8 Bauphasenplanung

Im Rahmen des Vor- und Bauprojektes ist eine Bauphasenplanung bei Bedarf in Varianten zu erstellen. Neben den Überlegungen zum Bau (Baumethode und Bauablauf) berücksichtigt die Bauphasenplanung auch die Installationsplätze, die Zufahrten, die bahnbetrieblichen Randbedingungen, die Sicherheit sowie der Zugang zur Bahn und Auswirkungen auf Dritte und zeigt mögliche Konsequenzen und Bauoptimierungen auf.